

Paulusbote Marie de la constante de la constan

PFARRBRIEF DES PFARRVERBANDES ERDWEG





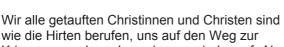
Titelbild: Alfred Bayer, Erdweg Rückseite: Barbara Zauner, Arnbach

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen Bilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

der Evangelist Lukas berichtet, wie der Glanz des Herrn die Hirten umstrahlte, als der Engel zu ihnen trat und die frohe Botschaft verkündete: Der Messias ist geboren! Die Hirten machen sich einfach auf den Weg. Mitten in ihrem alltäglichen Tun geraten sie plötzlich in Bewegung. Sie suchen Jesus, finden ihn, danach erzählen sie anderen über das neugeborene Kind, preisen und rühmen Gott. Sie fühlen sich selbst gerufen und gefordert. Dort, wo sie in Bewegung gerieten, bewegen sie etwas.



Krippe zu machen, Jesus immer wieder aufs Neue tief in unserem Herzen zu entdecken und die frohe Botschaft zu verkünden.

Wir sind alle dazu berufen, unseren Pfarrverband, unsere Pfarreien und jede einzelne Ortschaft lebendig zu halten. Wir alle sind für unseren Pfarrverband und für jede einzelne Kirche vor Ort verantwortlich. Wir sind die Kirche, "als lebendige Steine", (vgl. 1 Petr 2,5) jede und jeder mit seiner Fähigkeit und Begabung, sollen wir die Kirche bilden und sie gestalten. Lassen wir uns von den Hirten anstecken!

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Euch und Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein bewegendes, friedvolles, frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, gesegnetes neues Jahr

Ihr Pfarrer





Inhaltsverzeichnis und Impressum

Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	4
Nachgedacht	5
In unseren Gemeinden entdeckt	6
Zur Person	8
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	12
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	22
Aus der Kirchenverwaltung	24
Aus dem Pfarrverbandsrat	25
Kinderhaus St. Paul	30
Firmung	31
Kinder	33
Ministranten	37
Wir gratulieren	38
Vergelt´s Gott	39
Aus dem Leben	44
Wussten Sie schon	46
Termine und Vorankündigungen	47

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner:

Johanna Dobmeier, Tel.:08138/8414

Auflage: 3000 Stück

Druck: https://www.lesti-druck.de (Altomünster) Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:

16.02.2023



Nachgedacht

Frischen Wind in die Kirche bringen



Wer in seiner Wohnung längere Zeit die Fenster geschlossen hält und nicht lüftet, wird feststellen, dass die Luft immer schlechter und stickiger wird, leichte Müdigkeit sich einstellt und an feuchten Stellen an der Wand Schimmelbildung möglich wird. Da hilft nur eins: Fenster öffnen!

Es wird berichtet, dass Papst Johannes XXIII auf die Frage, warum er das 2. Vatikanische Konzil einberufe, ans Fenster ging und es öffnete. Damit drückte er aus, dass frischer Wind in die Kirche kommen soll. Allzu lang waren die kirchlichen Fenster geschlossen.

Eine der wichtigsten Erklärungen des Konzils befasst sich mit der Kirche in der Welt von heute. Es ist ihr Auftrag, nach den Zeichen der Zeit zu forschen, sich ihnen zu stellen und sich von ihnen hinterfragen zu lassen. Das bedeutet, Bereitschaft zu Veränderungen, wenn notwendig, auch bislang scheinbar Unumstößliches aufzugeben. Ich denke dabei an die Thematik "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche".

Die Kirche von heute muss eine dienende Kirche sein, mit einer gemeinsamen Teilnahme und Teilhabe, dies betrifft auch die Zugangswege zum priesterlichen Dienst.

Die Kirche von heute muss die verantwortliche Lebensgestaltung der Menschen ernst nehmen, z.B. im Blick auf die Sexualität und unterschiedliche Lebensformen.

Die Kirche von heute ist, so das Konzil, grundsätzlich immer reformbedürftig. Wohin dieser Weg geht, erfahren wir nur, wenn wir die Fenster weit öffnen.

Gotthard Dobmeier

In unseren Gemeinden entdeckt



Als Tore zum Himmel haben Kirchenfenster uns Menschen schon immer fasziniert. Wir stellen Ihnen die Kirchenfenster unseres Pfarrverbandes vor.



Walkertshofen



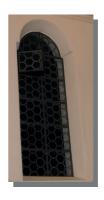
Welshofen



Petersberg



Kleinberghofen



Unterweikertshofen











Großberghofen



Erdweg



Eisenhofen



Arnbach

Zur Person



Verabschiedung von Resi Rehm aus dem Mesnerdienst

Im Juni dieses
Jahres bildete das
Kirchenpatrozinium
in Welshofen mit
einem festlichen
Gottesdienst den
passenden
Rahmen, um die
langjährige
Mesnerin Resi
Rehm ehrenvoll aus
ihrem Dienst zu
verabschieden.



Herr Pfarrer Bula bedankte sich ganz ausdrücklich für die über 32jährige Dienstzeit als Mesnerin und überreichte Frau Rehm eine Dankurkunde vom Ordinariat. Margarethe Märkl vom Pfarrgemeinderat und Josef Schmid von der Kirchenverwaltung bedankten sich ebenfalls sehr herzlich für die treuen Dienste über all die lange Zeit und überreichten Blumen und einen Präsentkorb. Die Ministranten, für die Frau Rehm immer ein offenes Ohr hatte, übergaben "ihrer Resi" jeweils eine Sonnenblume, so dass ein großer Strauß zusammen kam.

Auch Mesnerkollegen aus dem Pfarrverband haben sich mit Geschenken auf den Weg nach Welshofen gemacht, um bei der Verabschiedung dabei zu sein.

Im Rahmen der Verabschiedung von Frau Rehm wurde die neue Mesnerin Susanne Kolbinger herzlich begrüßt. Die Welshofer Kirchengemeinde freut sich, mit Frau Kolbinger eine sehr gute Nachfolgerin gefunden zu haben, die mit viel Engagement dieses Amt übernommen hat.

Text und Bild: Wendelin Kreppold





Neue Mesnerin in Welshofen

Grüß Gott.

ich heiße Susanne Kolbinger und bin 46 Jahre alt.

Mit meinem Mann und meinen zwei Kindern wohne ich in Welshofen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und meinen Freunden.

Seit 01.07.2022 habe ich die Aufgabe als Mesnerin in der Kirche St. Peter in Welshofen übernommen.

Die vielfältigen Tätigkeiten gefallen mir gut und ich wünsche mir und uns allen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.



Susanne Kolbinger



Aus der Liturgie

Das 2. Vatikanische Konzil



Die Älteren unter uns werden sich noch an den Gottesdienstablauf vor dem 2. Vatikanischen Konzil erinnern: der Priester mit dem Rücken zum Volk, der Altar weit weg von den Gottesdienstbesuchern, die Texte in lateinischer Sprache, Ministranten mühten sich, ihre Antworten in Latein zu sagen. Der Gottesdienst war eine Feier des Priesters, das Volk war kaum beteiligt. Viele beteten aus dem eigenen Gebetbuch. Volksgesang in deutscher Sprache war eher selten.

Das Konzil brachte dann mit seiner Erklärung zur Liturgie die notwendige Neuorientierung. Sie gründet auf dem Bild von der Kirche als Volk Gottes und auf der Berufung aller zum Dienst in der Kirche auf Grund von Taufe und Firmung.

Was hat sich verändert?

Der Gottesdienst ist eine Feier aller. Die frühere Zentrierung auf den Priester tritt zurück. Er feiert den Gottesdienst mit Blick zum Volk. Mit dem sogenannten Volksalter wird diese Gemeinschaft deutlich gemacht.

Eine Bereicherung ist die besondere Betonung des Wortgottesdienstes mit Lesungen aus den Büchern des AT und NT.

Dienste wie Lektoren, Vorsänger, Kommunionhelfer machen die gottesdienstliche Gemeinschaft deutlich, ebenso die Kirchenmusik mit der Beteiligung aller am Gesang.

Neben der Eucharistiefeier werden andere Gottesdienstformen angeboten, wie z.B. die Wortgottesfeier am Sonntag mit Kommunionspendung, Morgen- und Abendlob, Andachten, Meditationen. Wünschenswert ist die Beteiligung der Gemeinde bei der Gottesdienstvorbereitung, zB mit Kindern, Jugendlichen, Familien oder zu aktuellen Themen wie Frieden, Schöpfung, faire Welt.



Aus der Liturgie

15 weitere Texte wurden intensiv, auch sehr kontrovers diskutiert und verabschiedet.

In der Erklärung über die Kirche steht im Mittelpunkt "Kirche als Volk Gottes". Jeder ist durch Taufe und Firmung berufen, am Auftrag und Dienst der Kirche mitzuwirken.

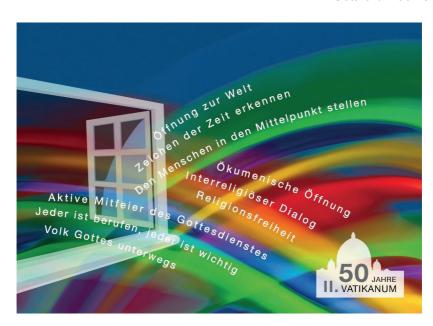
Das Konzil betont nachdrücklich den Dienst der Kirche in und für die Welt. Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Kirche.

Weitere Erklärungen befassen sich mit den Diensten der Bischöfe, Priester und Laien. Das Konzil weist auf den besonderen Auftrag der Laien hin. Dies ist eine große Änderung zur bisherigen kirchlichen Praxis.

Gegenseitiger Respekt und Dialog kennzeichnen die Erklärungen zur Ökumene und den Beziehungen zu den nichtchristlichen Religionen.

Papst Johannes XXIII wollte ein pastorales Konzil, ein Konzil der Sorge der Kirche um den Menschen. Dieser Zielsetzung gerecht zu werden, ist immer eine ständige Herausforderung.

Gotthard Dobmeier





Kräuterbuschen

Der Obst- und Gartenbauverein Eisenhofen/Hirtlbach hat nach dem Sonntagsgottesdienst am 14.08.2022 in Hirtlbach gegen eine Spende Kräuterbuschen angeboten. Es wurde dabei ein Erlös von 217,00 € erzielt. Der Betrag wird für das Indienprojekt von Pater Matthäus gespendet.

Die restlichen Kräuterbuschen wurden in Erdweg angeboten.

Elisabeth Gärtner





Sternwallfahrt

Im September feierte der Pfarrverband Erdweg mit der Sternwallfahrt auf den Petersberg das 60-jährige Bestehen der Partnerschaft der Erzdiözese München-Freising mit Ecuador.

Regen verhinderte den erwarteten Gottesdienst im Freien, doch bot sich den Teilnehmern bald eine unverhoffte Entschädigung. Nach einer gefühlten Ewigkeit erlebten



sie, was einst normal war: eine volle Kirche, mit Musik und Gesang und allem, was dazu gehört.

Liebevoll und sorgsam vorbereitet wurde dieser Gottesdienst von Mitgliedern des AK Faire Welt. Freundschaftsbänder für alle Teilnehmer hatten die Ministranten geflochten. Die Eisenhofer Singgruppe sorgte für stimmungsvolle musikalische Begleitung.

Vor dem Altar wurde die Ecuadorkerze entzündet, eine von vier, die im Erzbistum brennen. Auch in Ecuador, brennen vier Kerzen aus München.





Anneliese Bayer in ihrer Hinführung und Anne Karl-Rott in ihrer ausführlichen Predigt erklärten allen, besonders den vielen, über die Jahre neu Zugezogenen, was es mit diesem Projekt auf sich hat und wie es sich entwickelte.

Verschiedene Gruppen, Erwachsene und Jugendliche, haben Kontakte aufgebaut und konnten vor Ort die entstandenen Einrichtungen, wie Kinder- und Behindertenheime sehen. Dazu zeigte Alfred Bayer nach dem Gottesdienst eine Reihe eindrucksvoller Bilder. Unter den vielen Menschen, die sich über Jahrzehnte unermüdlich einsetzten, ragt eine Frau besonders heraus: Sr. Sigmunda. Nach einigen Jahren auf dem Petersberg und bei Missio in München, arbeitete sie 32 Jahre lang für ihre Schützlinge in Ecuador. Bis heute staunt man, was sie bewegt und ermöglicht hat. Allen Mitarbeitern, aber besonders ihr, gilt ein 'Vergelt's Gott', das von Herzen kommt.

Nach dem Gottesdienst hatte Petrus auf seinem Berg auch noch ein Einsehen. Der Regen hatte aufgehört und ermöglichte so ein fröhliches, geselliges Beisammensein.









Ökumenischer Gottesdienst am 03. Juli 2022



Zum Abschluss der 50-Jahrfeier der Gemeinde Erdweg feierten der Pfarrverband Erdweg und die Friedenskirche Dachau nach vier Festtagen am Sonntag, den 03. Juli 2022, gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst im fast vollen Festzelt.

Das Vorbereitungsteam (Johanna Dobmeier, Carola Vassallo, Margot Sonnleitner, Angelika Fröhlich und Conny Katzig, Pfarrer Marek Bula, Pastoralreferent Mathias Grandl und Pfarrer Gerhard Last von der Friedenskirche) hatte als Thema gewählt: <u>Gemeinsam</u> - <u>Miteinander</u> - Füreinander.

Seit der Gründung der Gemeinde besteht Erdweg aus sieben Orten (mit seinen jeweiligen Ortsteilen). Im Gottesdienst wurde dies nach der Schriftlesung aus Markus 2 (Heilung des Gelähmten) bildlich gezeigt, indem die sieben Orte auf jeweils sieben großen Plakaten benannt, hereingetragen wurden. Die Hauptamtlichen versuchten, die Gemeinsamkeit dieser sieben Orte mit verschiedenen Bibelstellen zu definieren. Pfarrer Last erklärte die Zahl 7 so: 2 Ohren, 2 Augen, 2 Nasenlöcher und 1 Mund. Auf dem Weg durch das Festzelt fanden die Pfarrer und Mathias Grandl dann auch noch drei weitere "Rezepte" unter verschieden Tischen. Diese Rezepte enthielten Bibelstellen aus dem Buch der Weisheit, dem Kolosser- und dem Römerbrief. Pfarrer Bula definierte die Zahl 7 im Anschluss so: 3+4 = die Dreieinigkeit und die vier Himmelsrichtungen.

In diesem Moment wurden die 7 Plakate mit den Ortsnamen um gedreht und nun war zu lesen:

1	2	3	4	5	6	7		
50	Jahre	gemein- sam	auf	einem	guten	Weg		
Eisenh- ofen	Erd- weg	Groß- berghofen	Klein- berghofen	Unterwei- kertshofen	Walkerts- hofen	Welsh- ofen		





Nach dem Credo sangen wir gemeinsam den Kanon "Lasset uns

gemeinsam" und die Kollekte wurde eingesammelt (für die Bedürftigen in der Gemeinde Erdweg).

Die Fürbitten, die Christian Pilz vortrug, wurden mit Gegenständen, die auf den Altar gelegt wurden, symbolisch



hervorgehoben (z. B. Feuerwehrhelm, Fußball, Freundschaftsband, Ortswappen, Familienbild etc.).

Nach dem gemeinsamen Segen sang die Gemeinde zum Abschluss dieses schönen Gottesdienstes "Großer Gott wir loben dich" kräftig mit.

Die Eisenhofener Blaskapelle unterstützte uns sowohl instrumental, als auch bei allen Liedern. Dafür danken wir ganz herzlich.

Conny Katzig



Toskana-Reise vom 16.09-20.09.2022

Schon die Hinfahrt über den Brenner ins Eisack- und Etschtal von Südtirol mit den Weinbergen, Burgen und den Dörfern an den Berghängen war wunderbar.

Die Toskanische Landschaft mit seinen Hügeln ist ein Erlebnis: sanfte Hügel, Herrschaftshäuser, umgeben



von Pinien. Zypressen, Olivenhaine, eingebettet in die Weinberge des Chianti-Gebietes.





Selbstverständlich wurden die sehenswerten Städte Lucca, Pisa, Florenz und Siena fußläufig mit Führer ergangen. Was im Chiantigebiet nicht fehlen durfte: eine Busrundfahrt zum Kennenlernen und ein Besuch auf einem Weingut. Hier konnten exzellente Weine und weitere Köstlichkeiten probiert werden. Natürlich waren die Weine auch hervorragende Mitbringsel. Die anschließende Fahrt zum Hotel im Cetina-Tal gestaltete sich recht fröhlich. Die Tage waren eine bemerkenswerte Erlebnistour.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt allen für die gute Organisation der Reise: dem Reisebüro Efinger Aichach mit Fahrer Thomas Golling, der das kurvenreiche, enge Chiantiland gemeistert hat, unseren guten Feen an Bord, Gisela Erhorn und Christl Jais vom Arbeitskreis "Soziales", die für das leibliche Wohl und die Rund-um-Betreuung gesorgt hatten.



Wolfgang Schmidt



Fahrt nach Oberaudorf zu Pater Paul

Am 04.07.2022 fuhr der Pfarrverband Erdweg zu Pater Paul um ihn an seiner Arbeitsstätte zu besuchen. Er hat diesen Tag für uns organisiert.

Nach ca. zweistündiger Fahrt kamen wir in Oberaudorf an und wurden von Pater Paul im Pfarrzentrum begrüßt. Er freute sich, uns zu sehen und erzählte uns etwas über seine verschiedenen vielen Aufgaben. Anschließend ging es in die Pfarrkirche von Oberaudorf, wo uns schon Sepp, der Kirchenführer, und Hans



Berger, der Organist, erwarteten. Nach einer kurzen Andacht erklärte uns Sepp etwas über den Ort und die Kirchengeschichte.

Die Kirche brannte dreimal ab und wurde jedes Mal wieder aufgebaut. Mit Hans lernten wir ein neues Lied, das wir zuerst zur Zitherbegleitung und anschließend mit der Orgel sangen.

Gegen 12.45 Uhr kehrten wir im Gasthof "Hummelei" zum Mittagessen ein. Von dort ging es zur Wallfahrtskapelle des Hl. Josef, die nur ein paar Minuten entfernt war. Wir erfuhren Wissenswertes von Hans Berger über die Geschichte der Kapelle und wie er zum Orgelspiel gekommen war. Er spielte dort schon als Jugendlicher die Orgel, da er nur 2 km entfernt wohnt. Er stellte uns auch seine erweiterte Neuauflage des Liedheftes "Dir zu Ehr" vor. Daraus sangen wir dann verschiedene Lieder, die Hans mit der Orgel begleitete. Mit Pater Paul beteten wir dann noch das "Vater unser" und er erteilte uns den Segen.

Mit dem Bus ging es zurück nach Oberaudorf zur Brauereibesichtigung mit Bierprobe und anschließender Brotzeit. Hier hatten wir alle noch einmal Gelegenheit, mit Pater Paul zu ratschen.

Nach einem gemeinsamen Foto mit Pater Paul und vielen schönen Eindrücken fuhren wir gegen 18.00 Uhr wieder zurück nach Erdweg.

Elisabeth Gärtner





Passionsspiele in Oberammergau



An einem Juli-Samstag besuchten 70 Personen aus dem Pfarrverband die Passionsspiele in Oberammergau – organisiert vom Pfarrbüro. Viele erzählten, dass die Aufführung gut gefallen hat, vor allem die großen Szenen, wo der halbe Ort auf der Bühne stand: beim Einzug Jesu in Jerusalem, der Kreuzigung ... Der Chor, die Solisten und die Musiker umrahmten das Geschehen sehr würdevoll.

In diesem Jahr legte Christian Stückl, der Leiter, großen Wert darauf, dass z.B Judas oder Hannas und Kaiphas, auch Pilatus ein Stück neu interpretiert wurden. Und Jesus war ganz stark als Erneuerer der jüdischen Religion zu sehen und zu hören. Sehr gut gefielen aus auch die "Lebenden Bilder" aus dem Alten Testament.

Text: Anneliese Bayer Foto: Verena Gramer



Aus der Pfarrverbandsgeschichte

40 Jahre Singgruppe Unterweikertshofen



Am 23. Juli 2022 war es so weit!

Die Singgruppe Unterweikertshofen feierte mit einem festlichen Gottesdienst ihren 40. Geburtstag. Dabei wurde auch der verstorbenen Freunde der Singgruppe gedacht.

Anstelle der Predigt übergab Pfarrer Marek Bula das Wort an die Singgruppe und es wurde anschaulich berichtet, aus welchen Beweggründen die Singgruppe entstanden ist und was man in den vier Jahrzehnten schon alles gemeinsam unternommen und erlebt hat.

Sehr emotional waren die einzeln vorgetragenen Gedanken, warum man in der Singgruppe ist und was die Singgruppe für jede/n bedeutet.

Mit diesen positiven Gedanken und einem starken Wir-Gefühl schauen wir dankbar zurück, blicken aber auch vertrauensvoll in die Zukunft der Singgruppe. 40 Jahre werden wir vermutlich nicht mehr schaffen, aber a bisserl was geht schon noch.

Anne-Marie Karrer

Aus der Pfarrverbandsgeschichte

Das Ministranten-Fußballturnier

1995 wurde auf Initiative von Kaplan Leonhard Vogel das 1. Ministranten-Fußballturnier gestartet. Sieger waren damals die Ministranten aus Kleinberghofen. Im Jahr darauf stiftete der Metzger Andreas Loibl einen Wanderpokal. Nach dreimaligem Gewinn (1996, 1997 und 1998) durften die Kleinberghofener Minis den Pokal behalten. Am Anfang bewältigten Max Heinrich und Gerhard Schmidt die Organisation. Später übernahmen meistens Eltern diese Aufgabe. Sibylle Reiner gestaltete die Urkunden.



Ab September 1999 war Kaplan

Konrad Eder im Pfarrverband für die Minis verantwortlich und er freute sich schon auf das Turnier, wo er mitspielen wollte. Leider wurde er am Tag davor beim Gottesdienst in Großberghofen von der "Hexe geküsst" und konnte nur zuschauen. In diesem Jahr gewann die Mannschaft aus Unterweikertshofen das Turnier.

Im Laufe der Jahre wurde das Turnier bereits 26 Mal gespielt. Wegen Corona wurde das von 2020 erst im Juli 2021 in Arnbach nachgeholt. Es gewann die Mannschaft Welshofen/Unterweikertshofen.

2022 gibt es wieder ein Ministranten-Fußballturnier, nämlich am 27. Dezember in der Erdweger Turnhalle.



Aus der Pfarrverbandsgeschichte

Es könnte noch so viel erzählt werden von den netten
Begebenheiten unter den
Spielern oder den
Zuschauern, den
Verletzungen, die das Rote
Kreuz gleich verarzten konnte
oder wo man in ein
Krankenhaus zum Röntgen



musste, vom diözesanen Mini-Turnier, das 2002 in Erdweg stattfand....

All die Jahre wurden die Minis und die Besucher mit Leberkäs, Wiener, Hotdogs und Kuchen bewirtet.

Ein Dank gilt der Gemeinde Erdweg für die kostenlose Zurverfügungstellung der Turnhalle.

Christine Jais



Aus der Kirchenverwaltung



Sanierung Friedhofmauer Kleinberghofen

Aufgrund des baufälligen Zustands und der zu geringen Mauerhöhe musste die Friedhofmauer teilweise saniert werden. An der Südseite wurde sie teilweise abgetragen, einige Meter mit Fundament erneuert, die Mauer erhöht und ein neuer Pfeiler erstellt. Außerdem wurden auch die Risse an der östlichen Mauer saniert sowie ein neuer Anstrich in Eigenleistung angebracht. Insgesamt wurden Kosten von fast 21.000 € veranschlagt.



Die Fa. Roland Schweiger hat die Maurerarbeiten ausgeführt unter der Regie von Andreas Oßwald. Das Tor zur Schultreppe wurde durch die Firma Metallbau Loibl hergerichtet und neu angeschlagen.

Erfreulicherweise haben sich 10 freiwillige Helfer tatkräftig beteiligt und 440 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Mitgeholfen haben Josef Lochner, Helmut Lochner, Willi Lochner, Josef Ostermeir, Rudolf Loibl, Karl Scheuerer, Rudi Kornprobst, Michael Hinterholzer, Johannes Ostermair und Konrad Schneider. Dadurch konnte ein erheblicher Betrag eingespart werden.

Insgesamt sind Kosten in Höhe von ca. 17.425 € angefallen. Die Gemeinde Erdweg beteiligt sich zu 50 % an den entstandenen Kosten, dafür herzlichen Dank. Wir sind aufgrund der enormen Eigenleistung ca.3.360 € unter dem Kostenvoranschlag geblieben. Ein tolles Ergebnis, so dass die Grabgebühren günstig gehalten werden können.

Im Namen der Kirchenverwaltung Kleinberghofen ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern und auch den Kuchenbäckerinnen für die gute Verpflegung. Die Bauhelfer wurden zu einem Abschlussessen ins Pfarrheim eingeladen.

Über Spenden freut sich die Kirchenverwaltung. Diese können an die Kirchenstiftung Kleinberghofen auf das

Konto IBAN DE76 7005 1540 0000 2703 55 mit dem Vermerk "Spende Friedhofsanierung" überwiesen werden und sind steuerlich abzugsfähig.

Konrad Schneider, Kirchenpfleger



Unsere Arbeitskreise stellen sich vor

AK Feste und Veranstaltungen



Von links nach rechts:

Obere Reihe: Antonio Vassallo, Gisela Hahn, Andrea Raab;
Untere Reihe: Jörg Umbach, Christian Pilz, Pfr. Marek Bula, Kristina Göttler
Nicht auf dem Bild: Annemarie Betz, Christian Burghart, Wendelin Kreppold, Barbara Vitt
Vorsitzender: Christian Pilz, 2. Vorsitzender und Schriftführer: Jörg Umbach

AK Liturgie



Obere Reihe von links nach rechts: Christian Pilz, Adi Ostermeier, Andreas Maier, Heidi Rygh, P. Matthäus, Sonja Westermeir, Sylvia Stuis, Pfr. Marek Bula.

Untere Reihe: Alexandra Loderer, Johanna Dobmeier, Margot Sonnleitner, Angelika Holzapfel, Carola Vassallo, Helga Hörl, Maria Wieczorek.

Nicht auf dem Bild: Brigitte Euhus, Maria Glas, Pastoralreferent Mathias Grandl, Dorothea Langer, Brigitte Reindl, Andrea Riepl, Anton Reindl, Fritz Hillreiner, Tamara Graf, Margarethe Doll, Getraud Schmid, Eleonore Pucher, Oliver Westermair, Maria Braun, Christine Hillreiner, Angelika Kreppold

Vorsitzende: Sonja Westermeir, 2. Vorsitzender: Margot Sonnleitner, Schriftführer: Christian Pilz / Alexandra Loderer

AK Soziales



von links nach rechts:

Obere Reihe: Angela Wagner, Marianne Perchtold, Hildegard Hinterholzer, Gertraud Eisenhofer, Monika Wagenpfeil, Marina Unsin

Untere Reihe: Angelika Obermann, Angelika Kornprobst, Margarete Märkl, Martha Wokurka, Roswitha Riepl, Angelika Pfisterer, Ewa Jaworska, Pfr. Marek Bula

Nicht auf dem Bild: Petra Dierkes, Katharina Koppitz, Johanna Osterauer,

Vorsitzende: Angelika Obermann, 2. Vorsitzende: Angelika Pfisterer, Schriftführerin: Roswitha Riepl

AK Kinder und Familie



Obere Reihe von links nach rechts: Birgitta Kneidl, Anika Wagner, Alexandra Krauspe, Barabara Vitt Untere Reihe: Anja Kraus, Christine Käfig, Kathrin Bichler, Susanne Kolbinger, Pastoralreferent Mathias Grandl Nicht auf dem Foto: Nicolette Tschan, Andrea Raab, Lisa Schneider, Kathrin Schober, Christine Altmanshofer, Claudia Thätter. Steffi Kneißl

Vorsitzende: Nicolette Tschan, 2. Vorsitzende: Kathrin Bichler, Schriftführerin: Barabara Vitt



AK Bildung



Auf dem Bild Oben von links nach rechts: Monika Mate, Anne-Marie Karrer, Elisabeth Bramberger

Unten von links nach rechts: Pfr. Marek Bula, Johanna Dobmeier, Monika Schöngruber, Brigitte Glück, Matthias Tittel, Vorstizender: Matthias Tittel, 2. Vorstizende: Brigitte Glück, Schriftführrerin: Johanna Dobmeier

AK Jugend



Oben von links nach rechts: Magdalena Glück. Korbinian Dierkes, Anna-Lisa Hörl, Rosaria Vassallo, Mirjam Peter, Emilia Peuker, Pater Matthäus

Unten: Lukas Loderer, Florian Bibinger

Nicht auf dem Foto: Theresa Kreitmair, Josefine Schmid, Antonia Bayer, Simon Bibinger, Joseph Ndogmo, Julian Trnka, Tobias Kornprobst, Kathrin Kellerer.

AK Pastorales Konzept



Von links nach rechts:

Obere Reihe: Anne-Marie Karrer, Brigitte Glück, Britta Peter, Alexandra Loderer, Heidi Rygh Untere Reihe: Brigitte Reindl, Pastoralreferent Mathias Grandl, Andreas Maier, Alexandra Krauspe, Pfarrer Marek Bula.

Nicht im Bild: Petra Dierkes, Cornelia Reinosch, Andrea Riepl, Carola Vassallo, Sonja Westermeir Vorsitzende: Heidi Rygh, 2. Vorsitzende: Anne-Marie Karrer, Schriftführerin: Alexandra Krauspe

Dieser (neue) Arbeitskreis hat die Aufgabe die Umsetzung des Pastoralen Konzepts im Alltag des Pfarrverbandes zu bedenken und ggf. Korrekturvorschläge zu erarbeiten.

AK Faire Welt



Obere Reihe (von links): Christine Höckmayr, Traudi Keller, Elfriede Schwarzbach, Heidi Rygh.
Untere Reihe: Maria Wöhrle, Elisabeth Gärtner, Conny Reinosch, Isabella Turba, Anneliese Bayer, Margarethe
Märkl, Gemeindereferentin Brigitta Fottner

Nicht auf dem Bild: Josef Perchtold, Heidi Grünerbel, Vorsitzende: Heidi Rygh, 2. Vorsitzende: Conny Reinosch, Schrftführerin: Anneliese Bayer



Arbeitskreis "Faire Welt" 2022-2026

Über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen und sich mit den benachteiligten und unterdrückten Menschen auf der ganzen Welt verbunden zu zeigen, ist uns seit dem Bestand des Pfarrverbandes ein großes Anliegen. Seit nunmehr 30 Jahren tragen wir mit dem Verkauf von Waren aus Fairem Handel dazu bei, dass Menschen in benachteiligten Ländern durch gerechtere Löhne von ihrer Hände Arbeit leben können.

Wir werden auch weiterhin tatkräftig die bekannten und bewährten Veranstaltungen bzw. Aktionen unterstützen: z.B. beim jährlichen Pfarrverbands-Sommerfest zum Patrozinium hl. Paulus, im Herbst die Gestaltung des Weltmissions- und im Frühjahr des Misereor-Sonntags (5.Fastensonntag), den Adventsbasar und den Rosenverkauf am Muttertag.

Außerdem werden regelmäßig einmal im Monat in Kleinberghofen Waren aus Fairem Handel zum Kauf angeboten.

Schwerpunktmäßig unterstützen wir derzeit mit unseren Erlösen die Projekte von Sr. Sigmunda in Ecuador sowie das Indienprojekt von P. Matthäus.

Zu diesen Projekten pflegen wir persönliche Kontakte und stellen dadurch unsere Verantwortung füreinander unter Beweis. Durch Briefe bzw. Berichte erfahren wir von der Lebensweise bzw. den Lebensumständen der Menschen in diesen Ländern, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, auch durch persönliche Begegnungen mit Gästen aus Ländern des Südens hier oder Reisen dorthin.

Die Info-Veranstaltung des Dachauer Forums "Die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung und wir" hat die Mitarbeiter*innen des bisherigen AKs "Mission-Entwicklung-Frieden" (2018-2022) letztendlich dazu bewogen, unserem Gremium einen neuen, zeitgemäßeren Namen "Faire Welt" zu geben. Auch die Begriffe Mission und Entwicklung mit ihren jetzt doch etwas anderen Deutungen haben dazu beigetragen. "Faire Welt" bedeutet für uns, besondere aktuelle Themenschwerpunkte wie z.B. Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit (Konsum und Produktion), Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Frieden bei unserer zukünftigen Arbeit in der Pfarrei noch mehr zu berücksichtigen. Damit können wir einen weiteren Beitrag für eine gesunde, faire und friedliche Welt leisten.

Elfriede Schwarzbach, Traudl Kellerer

Kinderhaus St. Paul



Erntedankgottesdienst des Kinderhauses St. Paul

Am Mittwoch, 05.10.2022, fand der Erntedankgottesdienst der Kinderhauskinder von St. Paul im Pfarrzentrum statt. Zu Beginn bestaunten die Kinder den festlich geschmückten Erntealtar. Nach dem Lied "Lasset uns gemeinsam…" und einer Einführung zum Thema Erntedank durch Frau Langer hörten die Kinder eine Geschichte zum Weizenkorn. Anschließend durften sie selbst Weizenkörner einpflanzen. Es folgte ein Gebet, abschließende Worte und der Segen durch Frau Langer. Das Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar" bildete den Abschluss der Erntedankfeier.



Arabella Egg Kinderhaus St. Paul



Firmung Sommer 2022

Schon zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr in Erdweg die Firmung gespendet – im Januar wurden 32 Firmlinge der Firmgruppe 2021 durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger gefirmt und im Juli ebenfalls 32 Firmlinge der Firmgruppe 2022 durch Domkapitular Prälat Lorenz Kastenhofer. Wir freuen uns sehr, dass auch ein erwachsenes Mitglied unserer Gemeinde die Sakramente der Eucharistie und Firmung empfangen wollte.

Aufgrund der relativ entspannten Corona-Lage konnte auf Einschränkungen verzichtet werden und eine Firmung – ganz im "alten" Stil – ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl, aber dafür mit der Singgruppe Eisenhofen und anschließendem Stehempfang im Brunnenhof durchgeführt werden. Es war schön, wieder an diese liebgewonnenen Traditionen anzuknüpfen. Auch das Wetter meinte es gut mit uns. Durch einen weitestgehend bedeckten Himmel und für die Jahreszeit untypisch kühle Temperaturen herrschte auch im Pfarrzentrum ein angenehmes Klima.



Firmung

Vielleicht ist bei dem einen oder anderen Leser auch die Frage aufgekommen – was ist eigentlich ein Domkapitular? Bei uns Firmhelfern kam sie auf jeden Fall auf – und Prälat Kastenhofer konnte uns darüber Auskunft geben:

Das Domkapitel ist eine aus Priestern bestehende Leitungsgruppe einer Bischofskirche. Dem Domkapitel des Münchner Doms gehören zwölf Geistliche an – zehn Domkapitulare sowie ein Domprobst und der Domdekan. Die Mitglieder des Domkapitels wirken bei der Leitung und Verwaltung der Erzdiözese mit. Prälat Kastenhofer leitet im Erzbischöflichen Ordinariat München die Hauptabteilung Liturgie und geistliches Leben.

Text: Jörg Umbach Bild: Roswitha Höltl



Firmung 2023

Die Firmung 2023 ist am Freitag,19.Mai, um 17 Uhr. Sie wird gespendet vom Weihbischof der Region Nord.





Familienwallfahrt nach Geislwies

Zwei Jahre Pause waren lang, aber am 9. Oktober fand endlich wieder eine Familienwallfahrt statt. "Mit allen Sinnen durch Gottes Schöpfung" - unter diesem Motto trafen sich Kleine und Große am Sonntag um 10.00 Uhr am Fußballplatz in Langengern, um von dort aus durch den Wald in Richtung

Geislwies zu wandern.

An mehreren Stationen wurde gesungen, gebetet, nachgedacht und mit allen Sinnen die Schöpfung im Wald erforscht. Aus losen Zweigen baute sich jedes Kind ein Wallfahrtkreuz, das mit weiteren Fundstücken ergänzt wurde.

Musikalisch gestaltet wurde die Wallfahrt auch heuer vom Kinderchor aus Eisenhofen mit wunderbar passenden Liedern.



An der Kapelle in Geislwies hielten wir unsere Abschlussandacht mit Segen. Im Anschluss gab es - wie es schon Tradititon ist - die Möglichkeit, miteinander in Sixtnitgern einzukehren, sich zu stärken und vielleicht auch aufzuwärmen, wovon viele hungrige Wallfahrerinnen und Wallfahrer gern Gebrauch machten.

Text und Bilder: Grandl





Bereits vormerken: Termine für Kinder und Familien!

- Sonntag, 11. Dezember um 10.00 Uhr Familiengottesdienst im Pfarrzentrum
- Freitag 30. Dezember 2022 um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum: Gottesdienst mit Kindersegnung für Kinder aller Altersstufen.
- Sonntag, 12. Februar 2023 von 14.00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr) bis 16.00 Uhr Kinderfasching im Pfarrzentrum.

(Klein-)Kindergottesdienste in Erdweg

Thea Langer und Mathias Grandl begannen letztes Jahr nach eineinhalbjähriger Corona-Pause wieder mit den Kindergottesdiensten. Aus Abstandgründen sonntags um 16.00 Uhr im Saal, statt wie gewohnt parallel zum Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr.

Und sie staunten sie nicht schlecht: Viele bekannte Gesichter waren wieder gekommen, aber die früheren Klein- und kleineren Kinder waren nun Vorschul- oder sogar Schulkinder geworden. Klar, mit "Großen" kann man andere Kindergottesdienste feiern. Deshalb ist geplant, ab dem kommenden Jahr – wieder parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr – einen Kleinkindergottesdienst UND einen Schulkindergottesdienst anzubieten. Die genauen Termine werden Anfang des Jahres bekannt gegeben und sind dann auch auf der Homepage zu finden.

Wir freuen uns auf Euch!

Thea Langer und Mathias Grandl





Der Basteltipp: (Advents-)Kranz selber binden

Ein Adventskranz stimmt mit seinen Kerzen und dem Duft auf die Weihnachtszeit ein. Hier erfährst du, wie du ihn selber bastelst. Und wenn es schon zu spät sein sollte für einen Adventskranz, kannst du deinen schön dekorierten, grünen Kranz zu Weihnachten verschenken.

Was du brauchst:

- jede Menge grüner Zweige, ca. 8–10 cm lang (z.B. Blautanne, Fichte, Zypresse und Wacholder aus dem eigenen Garten oder einer Gärtnerei)
- eine fertige Kranzunterlage aus Stroh oder fertiger Steckmasse aus dem Bastelladen oder Gärtnerei
- 4 Kerzenhalter zum Stecken (gibt es zur Weihnachtszeit in Blumengeschäften oder der Gärtnerei) und dazu passende Kerzen
- 2-3 Rollen Blumenwickeldraht, eine Gartenschere oder Zange
- Schmuck: kleine Zapfen, Nüsse, kleine Äpfel, Hagebutten, Beeren und Holzstücke (aber auch Physalis, Hagebutten und sogar rote Chilischoten können toll aussehen)

So wird's gemacht:

- Zuerst kürzt du mit der Gartenschere Bündel von 3–5 Zweigen auf die gleiche Länge (ca. 8–10 cm)
- 2. Dann wickelst du dieses Sträußchen mit Blumendraht ganz fest auf die Kranzunterlage. Lege dann das nächste Bündel daneben und binde es ebenfalls fest, bis die gesamte Breite der Kranzunterlage durch die Reihe der Bündel schön bedeckt ist.
- Dann bindest du die n\u00e4chste Reihe Zweigb\u00fcndel so auf den Kranz, dass die festgebundenen Zweigenden und der Draht der ersten Reihe \u00fcberdeckt werden.
- 4. So arbeitest du dich Reihe für Reihe am Kranz vorwärts, bis du wieder am Anfang angekommen bist. Vorsichtig wird die letzte Reihe dann unter die überstehenden Zweige der allerersten Reihe fest gedrahtet.
- 5. Nun kannst du mit kleinen Stücken Wickeldraht den Schmuck am Kranz und den Zweigen festbinden.
- 6. Zum Schluss werden im gleichmäßigen Abstand die Kerzenhalter mit den Kerzen in den Kranz hinein gestochen. Sie müssen sehr fest und senkrecht angebracht werden. Achte auch darauf, dass keine hoch stehenden Zweige in die Nähe der Kerzen gelangen. Ansonsten werden sie mit der Gartenschere noch etwas gekürzt.

Tipp: Wenn du Zimtstangen, Zweige von Rosmarin, Lavendel,
Lorbeer und getrocknete Orangenscheiben als Schmuck in den Kranz bindest, duftet der
Adventskranz herrlich nach Weihnachten.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Erntedank



Am Freitag, 30.09.22, fand wieder ein Kinderbasteln im Huttermuseum statt. Fürs Erntedankfest wurde von 14 Großberghofener Kindern fleißig geschnitten, geklebt und gemalt.

Am Sonntag dann durften die Kinder im Wortgottesdienst, den Alexandra Loderer gehalten hatte, ihre gebastelten Erntedankkörbchen vorzeigen. Zum Schluss wurden diese auch gesegnet.

Bei einer Geschichte waren die Kinder ein wichtiger Bestandteil und konnten so das Erntedankfest aktiv mitgestalten.

Vielen Dank an alle Kinder, die uns beim Basteln wie auch in der Kirche tatkräftig unterstützt haben .

Barbara, Kathrin, Lisa und Alex freuen sich auf weitere schöne Aktionen mit den Berghofer Kindern.



Alexandra Krauspe

Ministranten



Impressionen aus den Aktionen der Ministranten

Juli 2022 Landkreis-Ministrantentag:



Juli 2022 gemeinsames Miniwochenende in Thalhausen:



Geplante Aktionen mit den Ministranten:

Adventsfeier

am Freitag, 9. Dezember von 16-17.30 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg

Traditionelles Ministrantenfußballturnier am Dienstag, 27. Dezember um 9 Uhr

Sternsingeraktion ab 1. Januar in allen Orten

Brigitta Fottner

Wir gratulieren





Andreas Maier
PGR Eisenhofen und
Wortgottesdienstleiter
zum 60. Geburtstag







Valentin Hefele KV Hirtlbach zum 70. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!





Spenden im PV Erdweg

Minibrotaktion:

Eish 337,- €, Gbgh 150,- €, Weik 123,50 €, Wels 231,- €, Walk 70,- €, Erdw 97,- €, Ptbg 308,50 €

Kollekte für Kinder und Jugendliche in Ecuador am Erntedanksonntag:

Eish 161,30 €, Gbgh 86,60 €, Weik 98,-€, Wels 189,70 €, Walk 47,97 €, Erdw 123,87 €

Kollekte am Weltmissionssonntag:

Arnb 12,- €, Hirtl 92,50 €, Erdw 503,28 €





Aus Ecuador



"Seht her, nun mache ich etwas Neues" (Jes 43,19), mit diesem Satz aus dem Alten Testament beginnt der neue Rundbrief, der von den Projekten berichtet, von Sr. Sigmunda und Padre Carollo initiiert. Neues blüht auf in Tierra Nueva (neue Erde), dem Förderzentrum für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Amaguaña, Ecuador, so schreibt es die Leiterin Sr. Marcella Cruz. 62 junge Leute werden dort derzeit von 12 Therapeuten betreut.

Es geht vor allem um die Erweiterung und Stärkung des Wortschatzes, Sprache überhaupt, Hilfe beim Ausführen leichter Aufträge, Zeitgefühl, Psychomotorik, soziale Fähigkeiten wie Höflichkeit, Umfeld und die Selbständigkeit für das alltägliche Leben wie Ernährung, Hygiene, Kleidung ... - auch künstlerische Fähigkeiten wie Malen, Tanzen, Musizieren werden gefördert und das Training des Körpers durch gezielte Übungen.

Die Kinder und Jugendlichen werden täglich mit Kleinbussen in Quito abgeholt und spätnachmittags wieder heimgebracht. Das Mittagessen in der Einrichtung ist oft die einzige Mahlzeit am Tag.



Im Krankenhaus "Un canto a la vida" (ein Lied für das Leben) arbeiten von Zeit zu Zeit Fachärzte, vorwiegend aus den USA, unentgeltlich, die ihren Jahresurlaub opfern, um spezielle Operationen durchzuführen: durch Unfälle verstümmelte Kinder, ohne Ohren Geborene, zahnärztliche Behandlungen usw. Und für all die Vielen, die auch die Behandlungsgebühr von \$ 3,-- bis 5,-- nicht zahlen können, wird das aus dem Hilfsfond genommen, der durch deutsche Spenden eingerichtet werden konnte, zudem werden daraus Medikamente und Verbandsmaterial beglichen.



Die Not und das Elend haben in Ecuador ganz unterschiedliche Facetten. So werden z.B. von Sr. Marcella und ihrem Team auch venezolanische Migranten versorgt.

Dios les pague – Gott möge es Ihnen vergelten! Gewissenhaft halten wir uns an die testamentarische Anweisung von Sr. Sigmunda. Und so grüße ich Sie – zusammen mit allen aus Amaguaña und den Beiräten hier – und sage vielen Dank an alle Spender*innen und Helfer*innen im Pfarrverband Erdweg.

Anneliese Bayer

Unsere Partnerschaft für das Schulprojekt in Indien

Die Corona-Epidemie hat viele Menschen in tiefes Elend gestürzt und gleichzeitig einige unserer Missionsprojekte unmöglich gemacht. Damals starteten wir als Soforthilfe eine Paketaktion, die bedürftige Familien mit Lebens- und Hygienemitteln versorgte. Heute sind die Coronaeinschränkungen größtenteils aufgehoben, und so möchten wir einem Missionsprojekt, das in der Coronazeit nicht weiter durchgeführt werden konnte, zu einem Neustart verhelfen.







Dieses Schulprojekt hatte das Ziel, bedürftigen Kindern in staatlichen Schulen ein erweitertes Programm, ähnlich dem, was Kindern reicher Eltern geboten wird, zu ermöglichen. Nach der Schule wurden ihnen nicht nur Lernstoff, sondern auch soziale Kompetenz, Benehmen, Hygieneprinzipien und Charakterbildung vermittelt. Dazu erhielten sie auch eine kleine Mahlzeit. Das Projekt war vor Corona sehr erfolgreich.

MCBS Patres wollen es mit fünf ausgewählten Dörfern wieder starten und am Ende des Jahres nach Möglichkeit erweitern. Die Kosten für die finanzielle Entschädigung der Lehrer, dazu Lernmittel, Verpflegung und Hygienemittel werden sich auf ca. 10.000 Euro für ein Jahr belaufen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Euer Pater Matthäus

Gerne können Sie auch überweisen:

Kirchenstiftung Walkertshofen

IBAN: DE50 7005 1540 0200 3027 68

Sparkasse Dachau

Als Überweisungsweck: Spende Indien (bitte unbedingt angeben)

Wir sagen: Vergelt's Gott!



Aus dem Leben



Getauft wurden

Laura Schegg	Walk
Korbinian Andreas Viktor Suppmair	Weik
Iris Wösten	Weik
Aurelia Emanuela Greil	Erdw
Valentina Reindl	Eish
Luisa Josefine Meßner	Eish
Lisa Sophie Rothammer	Arnb
Vincent Röthig	Kbgh
Emilia Mayr-Schütz	Arnb
Lukas Barthel	Erdw
Amelie Isabelle Da Silva Conceicao	Kbgh
Valentin Josef Koppitz	Gbgh
Antonia Dominique Schaetzler	Hirtľ
Franziska Krischmann	Gbgh
Lovisa Alva Katharina Wimmer	Gbgh
Adrian Eichinger	Eish
Helena Katharina Kurz	Fish



Geheiratet haben

Münch Wolfgang und Michaela, geb. Heckmair Dollinger Stefan und Theresa, geb. Baumgartner Kornprobst Harald und Stefanie, geb. Dietz Schmid Michael und Sandra, geb. Hartung Ziegler Peter und Patricia, geb. Adamczyk Weber Daniel und Lisa, geb. Schilcher Mayr-Schütz Thomas und Marion, geb. Baumann Schilcher Markus und Andrea, geb. Gärtner Scheck Thomas und Jessica, geb. Jung Kbgh Gbgh Arnb/Edh Hirtl Walk Hirtl Arnb Kbgh Weik







Aus dem Leben

Goldene Hochzeit

Brigitte und Josef Loibl Kbgh Maria und Georg Kreutmaier Gbgh



Hedwig und Josef Gärtner Hirtl
Christine und Anton Kreitmair Kbgh
Helga und Klaus-Rüdiger Witschel Kbgh



Gestorben sind

Helmut Pfisterer	81 J.	Gbgh
Gabriele Zotz	63 J.	Arnb
Franz Kollmannsberger	77 J.	Eish
Josefa Wörle	75 J.	Eish
Hannelore Gruber	80 J.	Arnb
Rosa Lechner	77 J.	Wels
Maria Roscher	59 J.	Kbgh
Leonhard Pfeil	73 J.	Walk
Herbert Perras	88 J.	Kbgh
Anna Brandmair	84 J.	Hirtĺ
Otto Reiner	74 J.	Weik
Georg Keller	79 J.	Kbgh
Ernst Franz	98 J.	Arnb
Maria Szanyi	97 J.	Weik
Thomas Unfried	82 J.	Eish





Wussten Sie schon...



Neue, ungewohnte Klänge aus dem Pfarrzentrum

...dringen seit den Sommerferien aus dem kleinen Saal nach draußen ans Ohr.

Still und heimlich hat sich der Gospelchor Moving Hands in den Sommerferien hier eingenistet.

Dessen Chorleiter Markus Graf – Organist in unserem Pfarrverband – hat uns ja schon oftmals bei besonderen Gottesdiensten oder mit unseren Projektchören bewiesen, dass er auch flottere Rhythmen drauf hat.

Die Moving Hands, ursprünglich 2009 in Dachau gegründet, suchten dringend und



kurzfristig eine neue Heimat. Glücklicherweise stehen die Türen unseres Pfarrverbandes für jeden offen und so nahm Frau Fuhrmann die Anfrage entgegen und reichte sie an Herrn Pfarrer Bula weiter.

Für die herzliche und unbürokratische Aufnahme vom ganzen Chor an alle ein ganz herzliches "Vergelt's Gott!"

Der Gospelchor Moving Hands stellt sich vor

In erster Linie haben wir große Freude am Singen.

Wer bei uns mitmachen will, braucht nicht viel mehr als das, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Jeder ist herzlich willkommen und darf sich gerne in die Welt der Gospels & Spirituals, von klassisch bis modern, entführen lassen.



Wir proben mehrfach im Monat freitags um 19:30 Uhr im kleinen Saal im Pfarrverband Erdweg. Meldet euch bei Markus Graf unter 0176/62086978 an, kommt einfach unverbindlich vorbei und hört mal rein. Und wenn es euch bei uns gefällt, erwartet euch noch viel mehr bei den Moving Hands, was Spaß macht!

Wir freuen uns auf euch!

Tamara Graf



Termine Adventfeier für Senioren

03.12.2022 13.30 Uhr	Kleinberghofen, Pfarrheim
03.12.2022 13.30 Uhr	Walkertshofen, Pfarrhaus
03.12.2022 13.30 Uhr	Arnbach, Sportheim
03.12.2022 13.30 Uhr	Erdweg, Pfarrhaus kleiner Saal
04.12.2022 13.30 Uhr	Welshofen, Pfarrhof
10.12.2022 13.30 Uhr	Großberghofen, Pfarrhof
10.12.2022 13.30 Uhr	Unterweikertshofen, Haus der
	Dorfgemeinschaft
14.12.2022 13.30 Uhr	Hirtlbach, Pfarrheim – Adventfeier für alle

In Eisenhofen gibt es dieses Jahr keine Adventfeier.

Kinderchristfeiern

Sa 24.12.2022 - Heiliger Abend

Arnbach 16.00 Uhr (vor der Kirche)

Eisenhofen 16.30 (Uhr Kirche)

Erdweg 16.00 Uhr (im PZ, großen Saal)

Großberghofen 16.00 Uhr (Kirche)
Hirtlbach 16.30 Uhr (Kirche)
Kleinberghofen 16.00 Uhr (Kirche)

Unterweikertshofen keine Kinderchristfeier

Walkertshofen 16.00 Uhr (Kirche) Welshofen 16.00 Uhr (Kirche)





Herzliche Einladung zum Adventansingen

in der St.-Gabinus-Kirche in Unterweikertshofen am 1. Adventssonntag, 27. November 2022, um 19:00 Uhr.

Bereits seit vielen Jahren ist es in Unterweikertshofen guter Brauch, dass man sich am ersten Adventsonntag abends zum Adventansingen in der Kirche einfindet. Corona-bedingt musste die Veranstaltung jetzt zwei Jahre pausieren. Doch dieses Jahr wird die Tradition wieder fortgeführt.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert

in der Kirche St. Martin, Kleinberghofen, am 1. Adventssonntag, 27. November, um 18:30 Uhr.

Das Erchana-Orchester Dachau e.V. musiziert zusammen mit dem Kirchenchor St. Martin aus Kleinberghofen die Adventskantate "Gelobt sei, der da kommt" von Klaus Heizmann, "Die Ehre Gottes" von L. van Beethoven, Teile der h-moll-Suite von J.S. Bach und weitere adventliche Stücke unter der Leitung von Gudrun Huber und Martin Ziegenaus. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bußgottesdienste

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit Donnerstag, den 15.12.2022 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg
Dienstag, den 20.12.2022
um 19.00 Uhr / Basilika





Nikolausdienst 2022

Auch in diesem Jahr bieten wir am 5./6. Dezember diesen Dienst wieder an.

Bitte füllen Sie das Formular auf der Internetseite aus und melden Sie sich bitte NUR schriftlich mit dem ausgefüllten Formular an.

Der Besuch ist kostenlos, um Spenden für unser Partnerprojekt in Ecuador wird gebeten.

Wenn Sie den Besuch vom Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte ausschließlich schriftlich vom 24.11. – 29.11.2022 per E-Mail

(<u>pv-erdweg@ebmuc.de</u>) mit Tag, Wunsch-Uhrzeit und Anzahl der Kinder, Adresse und Telefonnummer an.

Jeder E-Mail-Eingang wird bestätigt.



Engelämter

Wir feiern sie morgens um 6.00 Uhr

29.11.2022 – Großberghofen mit anschl. Frühstück

07.12.2022 - Welshofen mit anschl. Frühstück

09.12.2022 - Walkertshofen mit anschl.

Frühstück

16.12.2022 – Kleinberghofen mit anschl. Frühstück

Wir feiern sie abends um 18.00 Uhr

30.11.2022 - Unterweikertshofen mit anschl. Glühwein - Ausschank

01.12.2022 - Arnbach mit anschl. Glühwein - Ausschank

06.12.2022 - Hirtlbach, mit Glühwein - Ausschank

08.12.2022 - Eisenhofen

13.12.2021 – Erdweg mit anschl. Glühwein - Ausschank





November

Sa. 26.11.2022 Adventsmarkt

14.30 – 17.30 Uhr, Pfarrzentrum

So. 27.11.2022 Adventsmarkt

13.30 – 16.30 Uhr, Pfarrzentrum

Januar

Fr. 27.01.2022 Neujahrsempfang

19.00 Uhr, Pfarrzentrum

April

So. 23.04.2022 Erstkommunion So. 30.04.2022 Erstkommunion

Mai

Fr. 19.05.2022 Firmung durch den Weihbischof der Region Nord 17.00 Uhr, Pfarrzentrum

Herzliche Einladung zur Gymnastik für Seniorinnen und Senioren (im Sitzen und Stehen)

wöchentlich mittwochs von 14.00 bis 15.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg (nicht in den Ferien) – ohne Gebühren – Information und Anmeldung bei Rosina Strobl (08138/1322) oder Anneliese Bayer (08138/8625)





<u>Einladung</u> zu unseren gottesdienstlichen Feiern

Ort	HI. Abend	1. WeihnTag	2. WeihnTag	Silvester	Neujahr
	24.12.2022	25.12.2022	26.12.2022	31.12.2022	01.01.2023
Erdw	22.00		10.00*	17.00*	18.00*
Arnb		10.00		17.00	
Eish		8.30	8.30	15.30	
Gbgh		8.30	19.00**		
Hirt	22.00			17.00*	
Kbgh		10.00			
Walk		10.00		17.00*	
Weik		8.30		15.30*	
Wels	22.00		08.30	17.00*	
Ptbg	18.00	11.00	11.00***	17.00	11.00
			*Pfarrverbands-	*WGF	*Pfarrverbands-

*Pfarrverbands-Gottesdienst **Waldweihnacht ***ökum. Gottesdienst

*Pfarrverbandsgottesdienst m. Aussendung d. Sternsinger aus Erdweg Sekretariat Franziska Dücker Gisela Habermehl Anita Burgmair

Verwaltungsleitung Claudia Fuhrmann

Seelsorgeteam (Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11 Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Matthäus Kaithamattathil Thomas MCBS
Privat: 0 81 38 / 66 77 41 2

Pastoralreferent Mathias Grandl Gemeindereferentin Brigitta Fottner Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

> Pfarrverbandsrat Christian Pilz Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9 Alexandra Loderer Telefon: 0 81 38 / 74 30 07



Wir wünschen Thnen und Thren <u>Li</u>eben ein gesegnetes Weihnachtsfest! Thr Pfarrbriefteam

Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg Pater-Cherubin-Straße 1 85253 Erdweg Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr Do. 15 bis 17 Uhr

In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

Tel.: 0 81 38 / 6 66 70 | Fax: 0 81 38 / 66 67 15 | E-Mail: pv-erdweg@ebmuc.de